



# Jugendberufsagenturen im Überblick: Bundesweite Entwicklungen und Umsetzungsstand im Freistaat Sachsen



Auftaktveranstaltung JubaS

15. Mai 2019, Radebeul

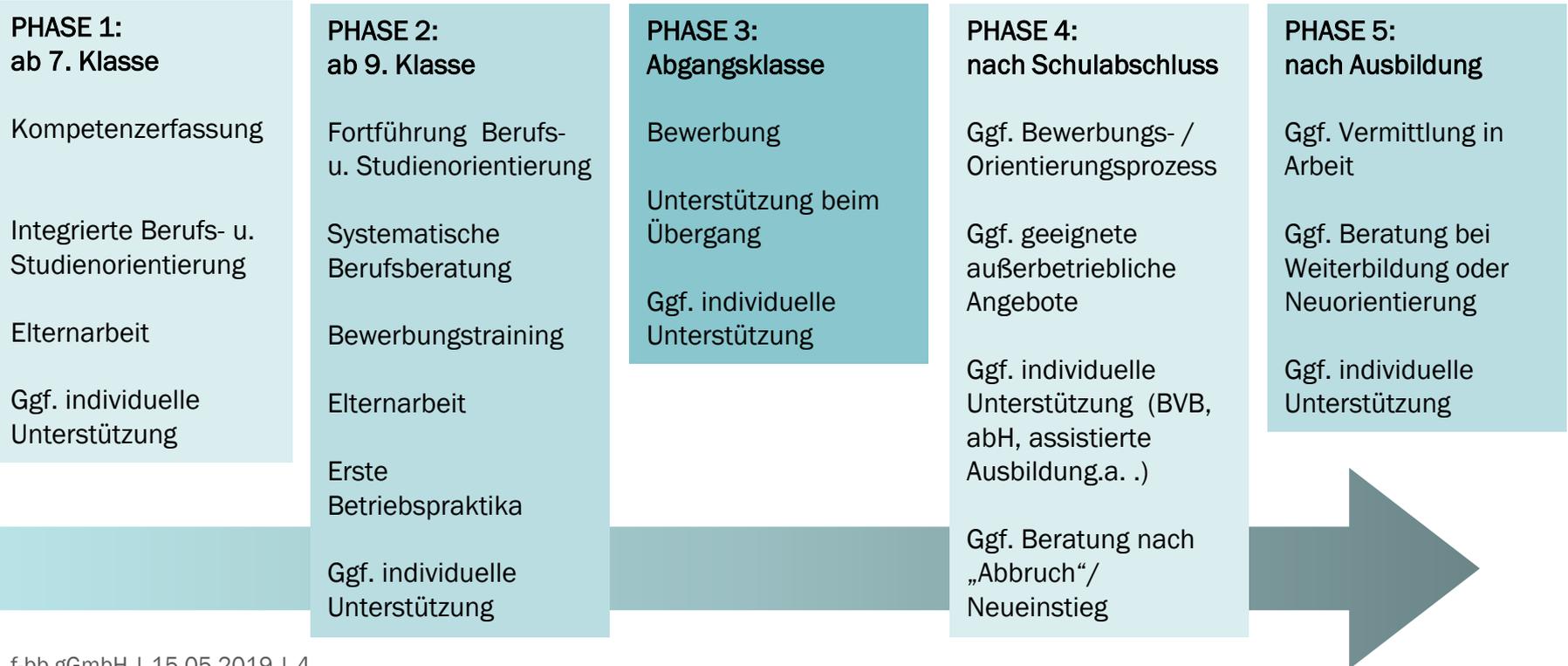


Forschungsinstitut  
Betriebliche Bildung

1. Ausganglage
2. Begleitung rechtskreisübergreifender Kooperationsvorhaben am f-bb
3. Umsetzungsmodelle rechtskreisübergreifender Zusammenarbeit
4. Schritte der rechtskreisübergreifenden Kooperation
5. Wirkungen der rechtskreiskreisübergreifenden Kooperation
6. Schlussfolgerungen

Warum rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit am Übergang Schule-Beruf?

Der Übergang Schule-Beruf besteht aus verschiedenen Lebensphasen und erfordert....



## Warum rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit?

### Übergangsmanagement:

- Gestaltung des Übergangs liegt in unterschiedlicher Verantwortlichkeit und Zuständigkeit (SGB II; SGB III; SGB VIII; Schule)
- Unterschiedliche Organisationskulturen und -logiken
- Vielzahl von Unterstützungsangeboten verschiedener Akteure

### Herausforderungen und Handlungsfelder:

- Identifikation der tatsächlichen Bedarfe und richtigen Angebote
- Kohärenz und Transparenz der Angebote („Maßnahmedschungel“)
- Inklusion, Chancengleichheit, Migration, Diversity
- Vereinfachung und Kontinuität in der Beratung

# Jugendberufsagenturen in Sachsen



- Alle Landkreise und kreisfreien Städte beteiligt
- Unterschiedliche Ausgangsbedingungen
- Unterschiedliche Umsetzungsformen (unter einem Dach/unter einem „virtuellen“ Dach)

# Vorhaben am f-bb

---

Begleitung rechtskreisübergreifender Kooperationsvorhaben am Übergang  
Schule-Beruf durch das f-bb

# Vorhaben am f-bb (u.a.)



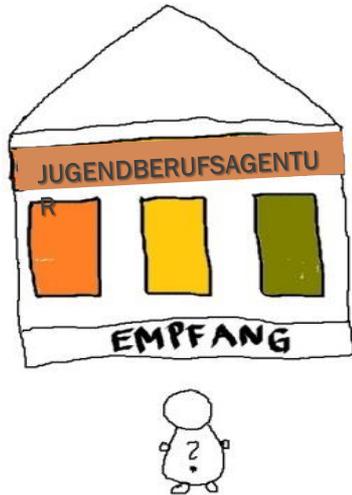
| Fachliche Begleitung<br>(ab 05/15)                                                   | Evaluation<br>(ab 06/16)                                                         | Evaluation<br>(ab 10/18)                                                      |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"><li>Fachliche Begleitung vor Ort</li></ul>         | <ul style="list-style-type: none"><li>Analyse Berichtswesen/Dokumente</li></ul>  | <ul style="list-style-type: none"><li>Analyse Dokumente/Kennziffern</li></ul> |
| <ul style="list-style-type: none"><li>Erfahrungsaustausch/Workshops</li></ul>        | <ul style="list-style-type: none"><li>Experteninterviews</li></ul>               | <ul style="list-style-type: none"><li>Experteninterviews</li></ul>            |
| <ul style="list-style-type: none"><li>Fachtagungen</li></ul>                         | <ul style="list-style-type: none"><li>Reflexionsworkshops</li></ul>              | <ul style="list-style-type: none"><li>Akzeptanzstudie</li></ul>               |
| <ul style="list-style-type: none"><li>Perspektivsitzungen Standorten</li></ul>       | <ul style="list-style-type: none"><li>Gruppeninterviews Standorte</li></ul>      | <ul style="list-style-type: none"><li>Gruppendiskussionen Standorte</li></ul> |
| <ul style="list-style-type: none"><li>Regelmäßige Befragungen Standorte</li></ul>    | <ul style="list-style-type: none"><li>Vor-Ort-Befragung Besucher/innen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Online-Befragung Standorte</li></ul>    |
| <ul style="list-style-type: none"><li>Webportal/<br/>Öffentlichkeitsarbeit</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Fallstudien an Schulen</li></ul>           | <ul style="list-style-type: none"><li>Einzelfallstudien</li></ul>             |
| <ul style="list-style-type: none"><li>Teilnahme an Gremien</li></ul>                 | <ul style="list-style-type: none"><li>Teilnahme an Gremien</li></ul>             | <ul style="list-style-type: none"><li>Teilnahme an Gremien</li></ul>          |



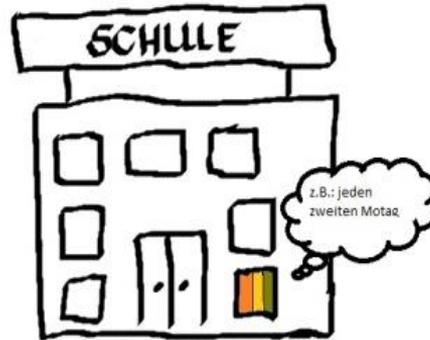
|                                                                                                             |                                                                                                       |                                                                                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Landesweite Kooperationsvereinbarung</li></ul>                      | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Landesweite Kooperationsvereinbarung</li></ul>                | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Landesweite Kooperationsvereinbarung</li></ul>                         |
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Förderprogramm (Richtlinie)</li></ul>                               | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Senatsbeschluss</li></ul>                                     | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Senatsbeschluss</li></ul>                                              |
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ ESF und Ko-Finanzierung durch Land (Arbeit, Kommunen, BA)</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Haushaltsmittel Land (Bildung, Arbeit), Bezirke, BA</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Haushaltsmittel Land (Bildung, Arbeit, Jugend), Kommunen, BA</li></ul> |
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Regionale Kooperationsbündnisse</li></ul>                           | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ „Eine“ JBA mit 12 bezirklichen Standorten</li></ul>           | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ „Eine“ JBA mit drei Standorten</li></ul>                               |
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Steuerungsgruppe</li></ul>                                          | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Landesbeirat</li></ul>                                        | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Lenkungsausschuss</li></ul>                                            |

Gibt es *die* Form der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit?

Beratung unter  
einem Dach



Eine Anlaufstelle und dezentrale  
Beratungsangebote



Ergänzend:  
Virtuelle  
Angebote



© Landesnetzwerkstelle RÜMSA

# Stufen der rechtskreisübergreifenden Kooperation

---



Der Aufbau der Kooperation erfolgt in mehreren Schritten!

# Stufenmodell eines Kooperationsverbundes



## STUFE 1

### „Vorbereiten und Vereinbarungen treffen“

- Verbindliche Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen den drei Rechtskreisen SGB II, III und VIII
- gemeinsames Arbeitsprogramm

## STUFE 2

### „Einrichten, einarbeiten & bekannt machen“

- gemeinsame Anlaufstelle
- Qualifizierung der Mitarbeitenden
- Verständigung auf Mindeststandards
- gemeinsames Besprechungswesen
- gemeinsamer „Eingangsbereich“
- Öffentlichkeitsarbeit

## STUFE 3

### „Umsetzen und Erfahrungen machen“

- Gemeinsame Fallbesprechungen
- Regelmäßige Bestandsaufnahmen und Bedarfsanalysen
- Abgestimmte Planung von Leistungen und Maßnahmen
- Transparenz der kommunalen Angebote für Dritte herstellen
- kontinuierliche Qualitätssicherung

## STUFE 4

### „Optimieren & genutzt werden“

- Gemeinsames Fallmanagement
- Rechtskonformer Datenaustausch
- Gut erreichbare, flächendeckende Anlaufstellen mit "Leistungen aus einer Hand"
- Jede/r Bürger/in kennt und nutzt bei Bedarf die „Jugendberufsagentur“
- jede im Handlungsfeld relevante Institution arbeitet mit der JBA zusammen

# Wirkungen rechtskreisübergreifender Kooperation

---



Kleine Schritte führen zum Erfolg!

# Wirkungen rechtskreisübergreifender Kooperation

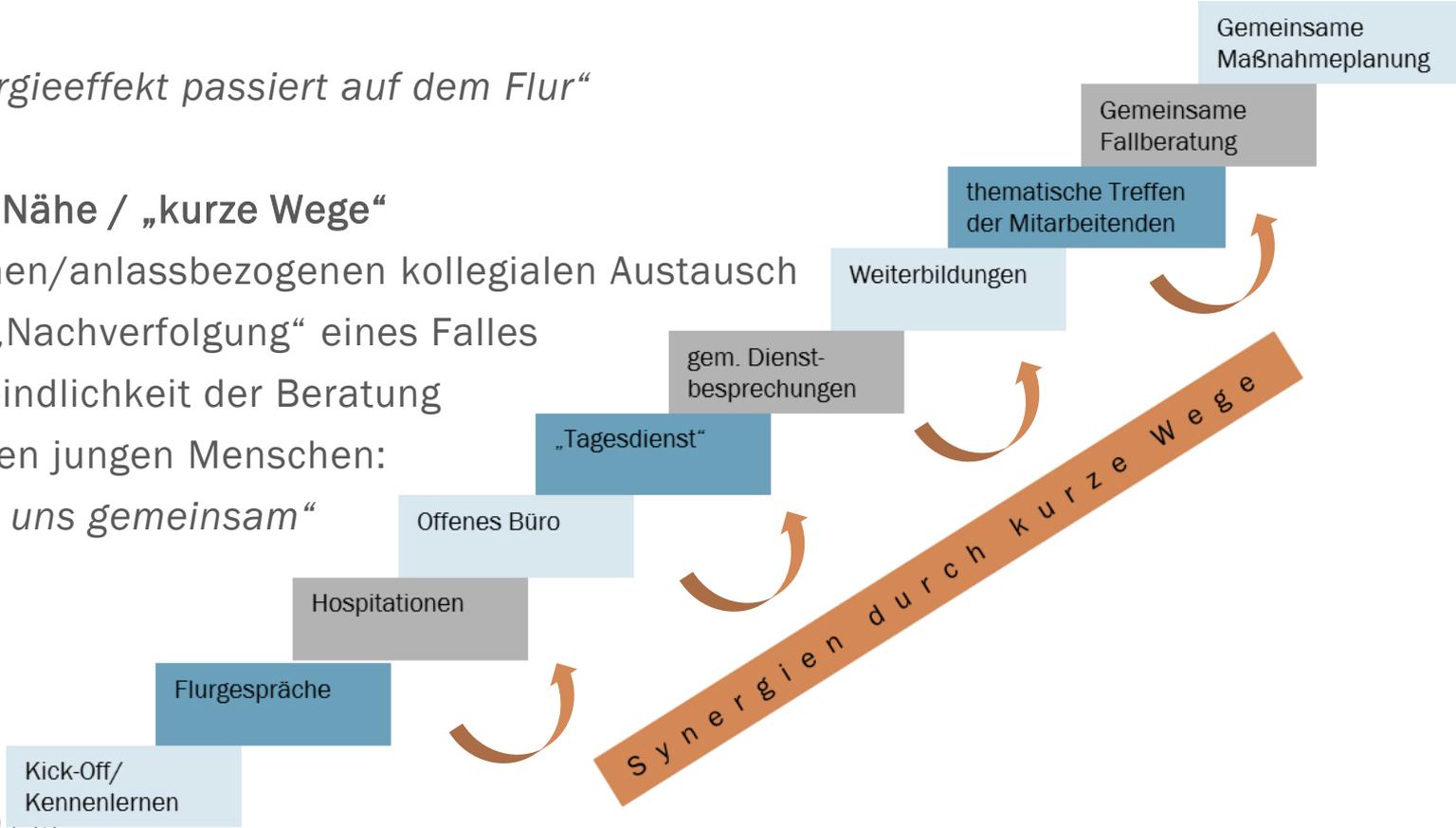


„der größte Synergieeffekt passiert auf dem Flur“

## Große räumliche Nähe / „kurze Wege“

- fördert spontanen/anlassbezogenen kollegialen Austausch
- erleichtert die „Nachverfolgung“ eines Falles
- erhöht die Verbindlichkeit der Beratung
- verdeutlicht den jungen Menschen:

„wir kümmern uns gemeinsam“



# Wirkungen rechtskreisübergreifender Kooperation



| INTERN                                                                                          | EXTERN                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ✓ Besserer Kenntnisstand zu den Leistungen der Rechtskreise und Dritter bereit nach kurzer Zeit | ✓ Steigerung der Beratungsqualität i.S. einer ganzheitlichen, bedarfsgerechten Beratung und Vermittlung                                                                                                                       |
| ✓ Mehr Wissenstransfer und kollegialer Erfahrungsaustausch                                      | ✓ Kürzere Wege für Ratsuchende                                                                                                                                                                                                |
| ✓ Steigerung der Beratungsqualität und Ganzheitlichkeit der Beratung und Vermittlung            | ✓ Kontinuität der Ansprechpartner zu Fragen rund um den Übergang                                                                                                                                                              |
| ✓ Bessere Einbindung von Schule und Wirtschaft auf kommunaler Ebene                             | ✓ Subjektive Aussagen zu einer höheren „Kundenzufriedenheit“                                                                                                                                                                  |
| ✓ Bessere Abstimmung und Optimierung der Planungen                                              | <b>Aber:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Noch wenig belastbare, quantifizierte Aussagen zu den Wirkungen und Integrationserfolgen</i></li><li>• <i>Es benötigt Zeit, bis Effekte sichtbar werden</i></li></ul> |
| ✓ Schließung von Versorgungslücken                                                              |                                                                                                                                                                                                                               |

## Förderliche Faktoren

- Praktisches Erproben!
- Politisch Verantwortliche sehen den Mehrwert der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit
- Gemeinsamer Gestaltungswille und Kompromissbereitschaft
- Frühzeitige Einbeziehung aller Partner in die Entwicklungsphase
- Zusammenarbeit aller Partner auf Augenhöhe
- Einbeziehung bereits vorhandener Strukturen (Akzeptanz!)

## Hinderliche Faktoren

- Verhandlungsprozesse beginnen mit gegenseitiger Kritik
- Anfänglich hohe, einseitige Forderungen an den anderen Partner
- Unrealistische Erwartungshaltungen zur Wirksamkeit
- Keine zusätzlichen Ressourcen
- Implementation während des Alltagsgeschäfts

Michael Steinbach (Projektkoordinator)  
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)  
Stresemannstraße 121  
10963 Berlin

- 030 4174986-51

 [michael.steinbach@f-bb.de](mailto:michael.steinbach@f-bb.de)

 [www.f-bb.de](http://www.f-bb.de)

